

Gamboa: Boxen wie vom anderen Stern

Wegen Kampf in Hamburg noch kein Duell gegen Lopez



Yuriorkis Gamboa (links) überzeuge im legendären Madison Square Garden mit einem K.o.-Sieg in der zweiten Runde über Rogers Mtagwa

Dieser Mann wird immer stärker. Bei seiner zweiten Titelverteidigung zerstörte der kubanische Superstar Yuriorkis Gamboa aus Ahmet Öners Arena-Stall den gefährlichen Rogers Mtagwa in nur 5:35 Minuten. Der WBA-Weltmeister im Federgewicht machte im legendären Madison Square Garden in New York kurzen Prozess, schlug seinen Herausforderer bereits in der zweiten Runde K.o.

Dreimal musste Mtagwa zu Boden, der vor wenigen Monaten dem hochgehandelten Juan Manuel Lopez den Kampf seines Lebens bot und ihn an den Rande einer Niederlage brachte. Doch gegen Gamboa sah der Mann aus Tanzania von Anfang an kein Licht.

„Ich hoffe, dass mich nach dieser Leistung keiner mehr mit

Lopez vergleicht“, so Arena-Mann. „Denn ich bin Yuriororkis Gamboa und nicht Juan Manuel Lopez.“

„Das war wieder mal einfach nur sensationell“, sagte Promoter Öner. „Jetzt darf sich Deutschland auf einen der absolut besten Boxer unserer Zeit freuen. Was Gamboa zeigt ist Boxen von einem anderen Stern.“

Die deutschen Boxfans konnten den Supersieg Gamboas beim Pay-TV-Sender SKY

verfolgen. Es war bereits die zweite Boxnacht des Premiere-Nachfolgers, zum zweiten Mal stand der Kubaner im Ring. Und überzeugte. Jetzt will Öner seinen Schützling einem breiten Publikum in Deutschland zugänglich machen. Denn bei ersten Veranstaltung seines Boxstalls in Kooperation mit Sat. 1 am 27. März in der Sporthalle Hamburg wird Gamboa zur besten Sendezeit im Free-TV zu bewundern sein.

Dabei wird es aber noch nicht zum langersehnten Traumkampf zwischen Gamboa und Lopez kommen. Der 26-jährige Puerto Ricaner ge-

wann zwar im zweiten Hauptkampf der New Yorker Box-Gala den WBO-Gürtel im Federgewicht mit einer tollen Leistung gegen Steven Luevano, wird aber nicht Ende März zu einer Titelvereinigung nach Deutschland kommen. Ein Showdown der beiden Boxer ist trotzdem geplant, soll im Sommer oder Herbst in den Staaten stattfinden. So wünscht es sich zumindest Lopez' Promoter Bob Arum. „Ob Lopez oder Gamboa, einer von beiden wird der neue Manny Pacquiao“, sagte er. „Der Kampf muss kommen.“

Bei seinem ersten Kampf im Federgewicht zeigte Lopez im Garden eine starke Leistung gegen den US-Amerikaner Luevano. In der siebten Runde schickte er den Weltmeister zu Boden und sicherte sich somit einen WM-Titel in der zweiten Gewichtsklassen Weltmeister werden“, sagte ein stolzer Lopez nach seinem Sieg. „Das war der zweite Streich. Ich bin sehr glücklich, dass ich den Fans eine tolle Leistung bieten konnte.“



Juan Manuel Lopez (rechts) gewann in New York den WBO-Titel im Federgewicht mit einem tollen Sieg über Steven Luevano